# Live-Tracking… auch was für dich!

Kürzlich mussten wir von einer Geschichte eines vermissten Vol-Biv Piloten hören, welche kein schönes Ende nahm. Dies hat uns dazu veranlasst, an die Benützung eines Livetrackings zu appellieren und einen Themenhöck darüber abzuhalten sowie ein Factsheet dazu zu veröfffentlichen.

**Ziele vom Themenhöck/Factsheet**

- Überdenken des eigenen Verhaltens beim Fliegen bezüglich Sicherheit und Live-Tracking
- Aufruf zur Benützung eines Live-Trackings
- Verschiedene Live-Trackings kennenlernen
- Sammeln von Fanet/Flarm-IDs der FLOB-Mitglieder ins Mitgliederregister
- Bei Bedarf gemeinsames Einrichten
- Austausch über das Thema Live-Tracking und Sicherheit

**Warum Live-Tracking?**

Hängegleiten gilt als absolute Freiheit, nicht zuletzt, weil man einfach der Nase nachfliegen kann, ohne jemanden fragen oder informieren zu müssen. Bei einem Unfall kann diese Freiheit allerdings zum Verhängnis werden. Mithilfe eines Live-Tracking kannst du im Notfall deinen aktuellen Standort teilen und teilweise direkt alarmieren. Solltest du dazu nicht mehr in der Lage sein, hat dein Umfeld zumindest einen letzten Standort von dir. Dies vereifacht eine Rettung beziehungsweise eine Suchaktion enorm und kann schlussendlich auch dein Leben retten.

**Möglichkeiten (nicht abschliessende Liste):**

| Gerät/App | Netz | Direkte Alarmierung | Vorteil | Öffentlich/Privat | Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| Garmin inReach | Satellit | Ja | Netzabdeckung | Privat | Gerät & Abo |
| Spot | Satellit | Ja | Netzabdeckung | Privat | Gerät & Abo |
| Rega | Handynetz | Ja | Einsatzzentrale hat Standort und Akku | Privat & Rega HEZ | Gratis für Rega Gönner |
| Burnair | Handynetz | Nein | In Flugapp integriert | Öffentlich | Gratis |
| Flyskyhigh (exl. Apple) | Handynetz | Nein | In Flugapp integriert | Öffentlich | App, einmalig |
| Flymaster Tracker | Handynetz | Bedingt | | Öffentlich | Gerät & Abo |
| Flarm*/Fanet | Fanet | Ja | Vario | Öffentlich | Gerät |

*braucht jährliches Update

Sämtliche Tracking Apps auf dem Handy sind Stromfresser. Zusammen mit den kühleren Temperaturen in grosser Höhe ist der Akku schnell aufgebraucht. Eine Powerbank sollte daher zu jeder Standardausrüstung dazugehören.

Wenn du deinen Live-Standort nur im privaten Umfeld teilst, wähle am besten 2-3 Personen aus. Idealerweise jemanden der selbst fliegt und jemanden der zu dem Zeitpunkt bestimmt nicht selbst in der Luft ist ☺.

**Weitere Safety Tipps**

- Handy in Griffnähe behalten, dass du auch in einem Baum hängend alarmieren kannst
- Kontaktiere deine Flugfreund/innen und Angehörige, wenn du sicher gelandet bist
- Wenn bei einem Notschirmabgang keine Hilfe benötigt wird, Notrufzentrale der Rega, Sanität oder Polizei informieren, damit bei Drittalarmierung keine Rettungskräfte aufgeboten werden

**Tracking über Flarm/Fanet Geräte** (Nachtrag Januar 2024, M. Winterberger)
Wer ein Flarm/Flanet-Fähiges-Gerät besitzt, kann über dieses System geortet werden. Jedes Gerät hat eine eigene ID-Nummer. Diese Nummer muss unbedingt auf irgendeiner Plattform mit deinem Namen verknüpft sein. Du kannst mit deinem richtigen Namen in der Öffentlichkeit (auf dem Livetracking) rumfliegen. Oder auch den Namen hinterlegen und unter einem anonymen Namen rumfliegen. Diese Einstellungen kannst du zum Beispiel mit einem gratis Login auf Burnair.ch vornehmen.

**Fazit aus den Diskussionen vom Themenhöck**

- Das „Spot“ sowie das „Garmin Inreach“ sind bezüglich Sicherheit, Netzabdeckung und Verlässlichkeit die Spitzenreiter im Live-Tracking. Die Vorteile gegenüber anderen Systemen sind gross. Allerdings sind die Kosten im Vergleich zu anderen Lösungen auch sehr hoch. In anbetracht, dass ein solches System einem unter Umständen das Leben retten kann, relativiert sich der Betrag aber.
- Personen, mit denen ihr euren Live-Standort teilt, sollten wissen wie sie das Ganze interpretieren müssen (Höhe, Standort, Netzausfall, Flugrichtung etc.).
- Die Mobilnetzabdeckung in den Bergen ist weiterhin schlecht. Bei einer Aussenlandung im Gebirge ist die Chance hoch, kein Empfang zu haben. Hier können nur die Satellitengeräte punkten. Weiter sollte beachtet werden, dass bei Grenzübergreifenden Flügen das Roaming eingeschaltet ist, damit das Tracking auch im Ausland funktiontiert.
- Es gibt keine Einheitslösung und jede/r muss individuelle entscheiden, welches System für ihn/sie passend ist. Auch das teuerste Gerät bringt nichts, wenn es nur zuhause auf dem Nachttisch liegt.

August 2023, Menk Winterberger